

Seminarleiter ein, die Sekretariatsmitglieder und Abteilungsleiter der Kreisleitung, Funktionäre der Massenorganisationen und der staatlichen Institutionen sind und die über ein hohes politisches Wissen und über gute Sachkenntnisse auf bestimmten Gebieten der Wirtschaft bzw. Landwirtschaft verfügen.

Wie sieht das praktisch aus? Das nächste Thema, das in den Grundorganisationen diskutiert und von uns als Kreisleitung in einer propagandistischen Großveranstaltung und in anschließenden Seminaren vorbereitet wird, beschäftigt sich mit der „weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems als Kernstück des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus“.

In dem Seminar, an dem vor allem unsere Genossen aus den metallverarbeitenden, auch aus den entsprechenden halbstaatlichen Betrieben des Kreises teilnehmen, wird und muß folgendes Problem eine Rolle spielen: Nicht in jedem Fall sind schon die Kooperationsbeziehungen zwischen den halbstaatlichen Betrieben und unseren volkseigenen Betrieben ausreichend entwickelt, vor allem auf den Gebieten der Metall- bzw. Holzverarbeitung. Das einwandfreie Funktionalisieren der Kooperationsbeziehungen ist aber von größter Bedeutung bei der proportionalen Entwicklung unserer Volkswirtschaft, für den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand usw. Die Meisterung der Kooperationsbeziehungen hängt also mit vielen anderen Fragen des ökonomischen Systems des Sozialismus unmittelbar zusammen.

Spricht man also über das ökonomische System als Kernstück des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und gibt es wie in unserem Kreis Beispiele dafür, daß durch den Verstoß gegen objektive Notwendigkeiten Auswirkungen bei der weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems auftreten, dann muß das in den

Seminaren unbedingt eine Rolle spielen. Das Problem der Kooperationsbeziehungen geht in unserem Kreis vor allem die Genossen in den halbstaatlichen Betrieben an, sie werden in der politischen Massenarbeit zielgerichtet darüber diskutieren müssen.

Das Beispiel des VEB Volltuch

Vielleicht noch ein anderes Beispiel. Es geht nicht die Genossen nur eines Seminars an. Es ist vielmehr von allgemeiner Gültigkeit und kann in allen Seminaren gut dazu dienen, den Genossen vor Augen zu führen, wie die Theorie mit der Praxis zu verknüpfen ist und wie sie unter Berücksichtigung ihrer Lage zu handeln haben.

Im VEB Volltuch waren neue Webautomaten, sogenannte Greiferschützenwebautomaten, des VEB Webstuhlbau Großenhain aufgestellt worden, die in der Produktion erhebliche Mängel aufwiesen, so daß der Herstellerbetrieb schon daran dachte, diese Webautomaten nicht mehr zu produzieren. Die Genossen im VEB Volltuch waren damit in keiner Weise einverstanden, wenn sie selbst auch durch die mangelhafte Funktionstüchtigkeit der Automaten die Leidtragenden waren. Die Parteiorganisation im VEB Volltuch warf vielmehr folgende Frage auf: Wohin geht die internationale Entwicklung im Webstuhlbau für das klassische Webverfahren, was verspricht die Zukunft?

Eingehende Untersuchungen von Wirtschaftsfunktionären des eigenen Betriebes, des VEB Webstuhlbau Großenhain und der WB führten zu der Erkenntnis: Die Zukunft gehört den Greiferschützen Webautomaten. Hohe Produktivität, hohe Qualität, Geräuscharm, große Sicherheit, Verbesserung der Produktionskultur — diese Eigenschaften können diesen Automaten auszeichnen.

In sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen

Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische

einer Parteigruppe zusammenzufassen. Alle Genossen haben die Pflicht, in den Massenorganisationen im Sinne der Parteibeschlüsse einzutreten und darüber in den Parteiversammlungen zu berichten.

Natürlich schließt das nicht aus, daß der Parteisekretär oder ein anderes Mitglied der Parteileitung auf Wunsch der Leitung einer Massenorganisation in deren Mitgliederversammlungen

oder Leitungssitzung z. B. Beschlüsse der Partei oder andere Fragen der Politik unserer Partei erläutern. Solche enge Verbindungen zu den Massenorganisationen werden es der Parteileitung erleichtern, die politisch-ideologische Arbeit aller in ihrem Tätigkeitsbereich wirkenden Grundeinheiten der Massenorganisationen zu koordinieren.

überhaupt sollten zwischen unseren Genossen und den Funktio-

nären und Mitgliedern der Massenorganisationen kameradschaftliche Beziehungen bestehen. Zum Nutzen aller ist es sicherlich, wenn z. B. der Parteigruppenorganisator täglich eng mit dem Gewerkschaftsfunktionär und dem Meister oder Brigadier zusammenarbeitet.

Die Parteimitglieder und Kandidaten müssen in den Massenorganisationen die aktivsten und vorbildlichsten Mitglieder bzw. Funktionäre sein. NW